



FLORIAN

INFORMATION DER FEUERWEHR LAXENBURG

2021

KHD - Einsatz
Waldbrand SEITE 12

FEUERWEHR
LAXENBURG

FEUERWEHRCHRONIK
150 JAHRE FREIWILLIGE
FEUERWEHR LAXENBURG

JETZT MIT
GÜTSCHHEIN!
MEHR AUF
SEITE 21



Begräbnis von ELM
Peter Poloma

SEITE 17



Stromausfall –
Was ist zu tun?

SEITE 30

VORSCHAU 2022

Feuerlöscher Überprüfungs-Aktion



Sollten Sie an dieser Serviceleistung Interesse haben, so ersuchen wir Sie, Ihre gereinigten tragbaren Feuerlöschgeräte zu folgendem Termin in unser Feuerwehrhaus zu bringen:

Montag, den 14. Februar 2022*
in der Zeit von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Die Abholung der überprüften Löschgeräte ersuchen wir am Donnerstag, den 17. Februar 2022 in der Zeit von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr vorzunehmen.

**Die Überprüfung der tragbaren
Feuerlöschgeräte bieten wir Ihnen an**

per Stück um € 12,00 **

** exkl. eventuell erforderlicher Reparaturen oder anderer Instandsetzungsarbeiten.

*Abhängig von den gesetzlichen Vorgaben



Florianimesse

im Feuerwehrhaus

Sonntag, 1. Mai 2022*

- Kranzniederlegung mit Feldmesse
- Frühschoppen mit Blasmusik

*Abhängig von den gesetzlichen Vorgaben



Freiwillige Feuerwehr Laxenburg

Florianifest

im Feuerwehrhaus

27 . + 28. Mai 2022*

*Abhängig von den gesetzlichen Vorgaben



*40 Jahre Feuerwehrjugend
Laxenburg*

SEITE 22



*Das neue Feuerwehrkommando
wurde gewählt*

SEITE 14

INHALT

VORWORT	4
EINSATZLEISTUNGEN - STATISTIK	5
EINSÄTZE	6
VERANSTALTUNGEN UND SONSTIGES	14
FEUERWEHRJUGEND	22
ÜBUNGEN	25
SCHULUNGEN UND AUSBILDUNGEN	28
BLACKOUT - WIE KÖNNEN WIR UNS DARAUF VORBEREITEN?	30
MITGLIEDER	32
SPONSOREN	35

IMPRESSUM

„Florian 2021“ -
Mitteilungsblatt der
Freiwilligen Feuerwehr
Laxenburg

Auflage: 1.800 Stück.
Zur Verteilung an die
Laxenburger Haushalte
sowie an Freunde und
Förderer der FF Laxenburg.

Für den Inhalt
verantwortlich: Fkdt. HBl
Emanuel Vermeer

Text: LM Christian Blei,
LM Mario Hütter,
OV Andreas Schiffner,
FT Norbert Schiffner

Layout: OFM Roman Pürer
2361 Laxenburg, Herbert
Rauch-Gasse 2



Foto: Roman Pilzer

VORWORT – FEUERWEHRKOMMANDANT EMANUEL VERMEER, HBI

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2021 war für die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ein arbeitsintensives Jahr. Die Mitglieder der FF Laxenburg rückten zu 206 Einsätzen im Berichtszeitraum aus. Zahlreiche psychisch und physisch belastende Aufgaben mussten durch die Feuerwehrmitglieder in diesem Jahr abgearbeitet werden.

Detailberichte zum geleisteten Einsatzspektrum, Übungen und weiteren durchgeführten Tätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Blattinneren!

Nicht nur in Laxenburg, sondern niederösterreichweit fanden im Jänner 2021 die Neuwahlen der Feuerwehrkommanden statt. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bisherigen Funktionsträgern bedanken. Allen voran dem aus dem Amt des Feuerwehrkommandantenstellvertreters ausgeschiedenen Mario Hütter. Dem neu in die Verantwortung gewählten Harald Jungmayer, sowie allen Chargen und Sachbearbeitern wünsche ich alles Gute für die übernommenen Funktionen.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg nahmen im abgelaufenen Jahr schweren Herzens von einem sehr geschätzten Ehrenmitglied und einem langjährigen Feuerwehrekameraden Abschied.

Abschied - Im Juni verstarb unser Ehrenmitglied Herr GFGR a.D. Johann Schiffner und im August Feuerwehrarchivar Herr Ehrenlöschmeister Peter Poloma. Beide Genannte haben das Feuerwehrwesen über viele Jahrzehnte maßgeblich geprägt und waren außerhalb der Feuerwehr angesehene und beliebte Mitbürger in unserem Heimatort. Nachrufe finden Sie in dieser Publikation.

Die Coronapandemie begleitet uns 2021 weiterhin. Das Feuerwehrjahr war geprägt von zahlreichen Stornierungen. Die beliebten Veranstaltungen Florianifeier und Feuerwehrfest wurden abgesagt, zahlreiche Übungen und Ausbildungen mussten ausfallen. Doch nicht nur die unbeschwerten Stunden am Feuerwehrfest entfielen, sondern auch die wertvollen Festeinnahmen entgingen uns als Freiwilligenorganisation.

Mitglied werden - Laxenburg ist keine Gemeinde mit großem Bevölkerungswachstum. Die hohen Grundstückspreise und nur wenige verfügbare Wohnungen machen es für junge Feuerwehrmitglieder immer schwieriger im Ort ihren Lebensmittelpunkt zu behalten.

Nachwuchsprobleme sind für die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ein zunehmendes Problem. Trotz modernster Technik ist eine Einsatzorganisation nur so gut wie ihre Mitglieder selbst. Im Team und kameradschaftlichen Miteinander setzen wir alles daran, unseren Mitmenschen in Not zu helfen.

Unabhängig ihrer beruflichen Qualifikation, jede helfende und motivierte Hand ist herzlich willkommen! **Sollten Sie Interesse zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns! Wir treffen uns jeden Dienstag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.**

Ausbildung - Trotz der vielen Absagen durfte im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgehalten werden. Drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg stellten sich der mehrstufigen Prüfung und errangen die sogenannte „Feuerwehrmatura“. Während der zweiten Jahreshälfte 2021 bestand die Möglichkeit zum Abbruch vorgesehene Betriebsobjekte im Industriezentrum zu nutzen. Die beiden Gebäude durften unter realitätsnahen Bedingungen beübt werden. Ein unglaublicher Mehrwert für die Ausbildung jedes einzelnen aktiven Feuerwehrmitgliedes. Vielen Dank für die unkomplizierte Bereitstellung durch das ortsansässige Unternehmen.

Danksagung - Sehr geehrte Laxenburgerinnen und Laxenburger, als Feuerwehrkommandant möchte ich meinen Dank für die Unterstützung unserer Feuerwehr, sei es durch Ihre Spendenbereitschaft oder einfach durch die entgegengebrachte Wertschätzung der Freiwilligenarbeit, aussprechen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Interesse! Hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister David Berl und allen Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg.

Respekt und Anerkennung gilt meinen Kameraden für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie bei jeder Witterung. Darüber hinaus den Angehörigen und Familien der Feuerwehrmitglieder. Ohne ihr Verständnis, wäre manche Aufgabe im Feuerwehrdienst nicht zu bewältigen.

Mit den besten Wünschen für 2022 verbleibe ich mit Gut Wehr!

Emanuel Vermeer, HBI

Emanuel Vermeer, HBI
Feuerwehrkommandant

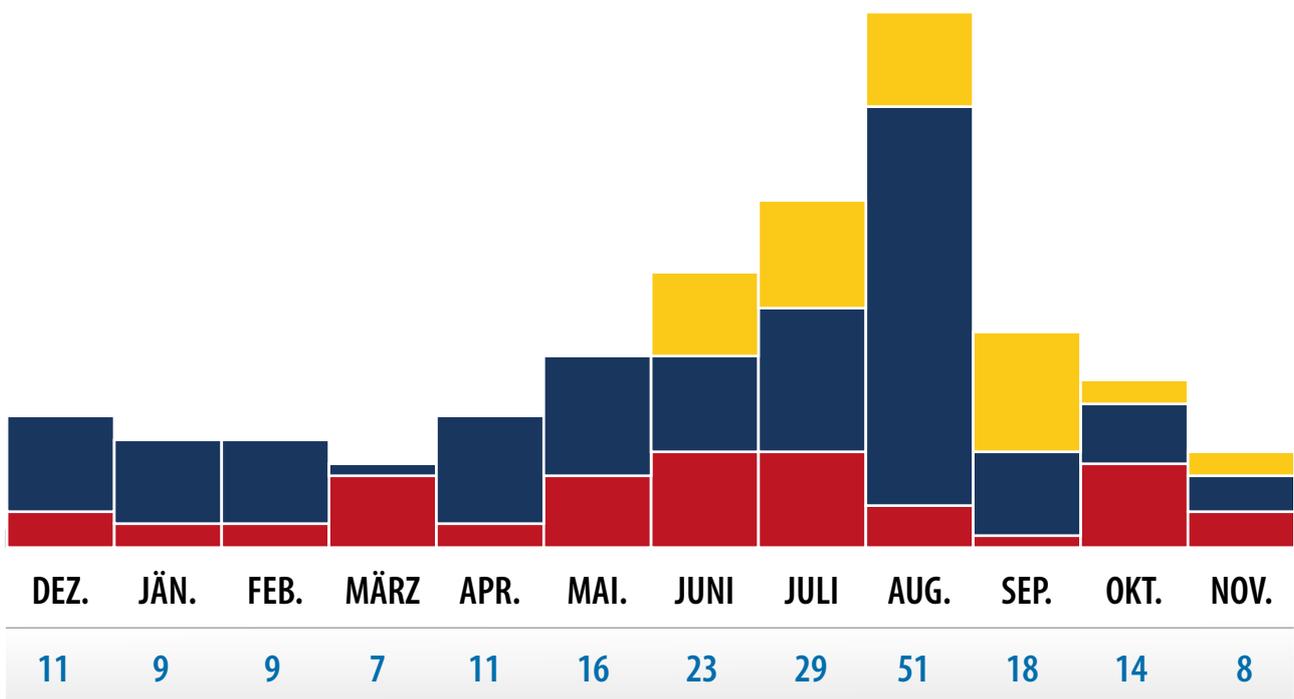
Einsatzleistungen - Statistik



206
EINSÄTZE GESAMT

*im Berichtszeitraum
Dezember 2020 - November 2021*

- **115** (56%)
TECHNISCHE EINSÄTZE
- **52** (25%)
BRANDEINSÄTZE
- **39** (19%)
BRANDSICHERHEITSDIENSTE



Einsätze

TIERRETTUNGEN IM SCHLOSSPARK



Im Jänner wurden wir zu zwei Tierrettungen in den Schlosspark Laxenburg alarmiert. In beiden Fällen musste zur Rettung von Wildtieren eine Feuerwehrrille zu Wasser gelassen werden. Beim ersten Einsatz wurden zwei im Eis eingebrochene Rehe aus dem Schlossteich gezogen. Eines der Tiere verendete allerdings unmittel-

bar nach der Rettungsaktion. Im Zuge der zweiten Alarmierung konnten wir acht Entenküken, welche sich im zugefrorenen Bereich des Forstmeisterkanals befanden, einfangen. Die offensichtlich zu früh geschlüpften Küken wurden so vor dem Erfrieren gerettet.



VERKEHRSUNFALL MIT MENSCHENRETTUNG



Am 8. April rückten wir kurz nach Mitternacht zu einem schweren Verkehrsunfall mit Menschenrettung aus. In der „Campingplatzkurve“ der L154 kam ein Mercedes

Kombi von der Fahrbahn ab, touchierte mehrere Verkehrsschilder und prallte frontal gegen einen Baum. Durch die Wucht des Anpralls wurde der Baum entwurzelt und der PKW kam auf dem Dach zu liegen. Der anwesende Rettungsdienst hatte sich bereits Zugang zu der eingeschlossenen Person verschafft. Nachdem der schwer verletzte männliche Lenker durch den Notarzt erstversorgt war, konnten wir diesen schonend aus dem Fahrzeug befreien. Nach abgeschlossener Unfallaufnahme durch die Polizei wurde der PKW händisch auf die Räder gestellt, mit der Abschleppachse zur Polizeiinspektion Laxenburg verbracht und dort gesichert abgestellt.



COVID 19 PANDEMIE - ASSISTENZ-LEISTUNGEN

Das zweite Jahr in Folge unterstützen Freiwillige Feuerwehren in ganz Niederösterreich die Coronapandemiebekämpfung. So auch in Laxenburg. Es wurden durch uns laufend Transportaufgaben für die Covid19 Teststraße übernommen und in weiterer Folge zusätzliche Aufgaben für das Impfzentrum im



Schloss Laxenburg durchgeführt. Wir unterstützten den Organisationsablauf durch Ordner Tätigkeiten und der feuerwehrmedizinische Dienst führte Testungen durch.

PKW DURCHBRACH KLOSTERMAUER

Am Vormittag des Staatsfeiertages ereignete sich in der Kurve der Fürst Kaunitz-Straße ein Verkehrsunfall. Ein PKW prallte in die Mauer des Klostersgartens und blieb darin stecken. Unter Vornahme des hydraulischen Rettungsgerätes konnte eine Rettungsöffnung geschaffen werden, um den verletzten Lenker aus dem

Fahrzeug befreien zu können. Im Anschluss an die Personenrettung wurde der PKW mittels Seilwinde vom Hilfeleistungsfahrzeug zurück auf die Fahrbahn gezogen und zur Polizeiinspektion Laxenburg verbracht. Die stark beschädigte Klostermauer musste von der Feuerwehr provisorisch geplätt und der Bereich ab-



gesperrt werden. Noch während den Aufräumarbeiten wurden wir von der Bezirksalarmzentrale über eine Türöffnung für den Rettungsdienst in der Leopold Figl-Straße informiert. Dieser Einsatz wurde von der Mannschaft des Hilfeleistungsfahrzeuges übernommen und der Rettung ein Zugang in die Wohnung ermöglicht.

LANGWIERIGE LÖSCHARBEITEN





Ein Flurbrand an der Münchendorfer Straße sollte uns am 9. Juli rund fünf Stunden beschäftigen. Nachdem die Feuerwehr mit zwei Tanklöschfahrzeugen an der Einsatzstelle eingetroffen war, wurden mehrere brennende Bäume und ca. 100m² einer in Brand geratenen Böschung in einem Windschutzgürtel festgestellt. Unter Vornahme einer Löschleitung konnte

der Brand rasch eingedämmt werden. Für die Nachlöscharbeiten mussten mehrere glosende Bäume gefällt werden. Anschließend wurden diese mittels Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges aus dem Windschutzgürtel gezogen und durch den Einsatz mehrerer Motorkettensägen zerteilt.

BRAND EINES EINFAMILIENHAUSES IN GUNTRAMSDORF

Am Nachmittag, dem 27. Juli wurden wir zu einem Brandeinsatz nach Guntramsdorf alarmiert. Der Brand eines Einfamilienhauses machte den Einsatz von sieben Feuerwehren mit 100 Einsatzkräften notwendig. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen und anstrengenden Löscharbeiten verstärkten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg mit zwei Atemschutztrupps die Brandbekämpfung.



Foto: Pressestelle BRK Mödling / Lukas Derkits



WALDBRAND IN NORDMAZEDONIEN



Foto: Pressestelle BFK Mödling

Bei den großflächigen und verheerenden Waldbränden in Nordmazedonien standen zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Einsatz. Roman Rath und Michael Richter unterstützten die Einsatzleitung



Foto: Pressestelle BFK Mödling

des zweiten und dritten Mödinger Kontingents im Führungsstab vor Ort, in der „Base of Operation“. Die beiden Laxenburger Feuerwehrmänner standen insgesamt eine Woche im Auslandseinsatz.

UNWETTER ÜBER LAXENBURG



Eine über den Bezirk Mödling ziehende Unwetterfront verursachte am 16. August zahlreiche Einsatz tätigkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg. Die erste Alarmierung erfolgte um 15:20 Uhr, zu Ausspumparbeiten. In der Folge trafen laufend weitere Meldungen auf Grund von Wassereintritten in Kellern, Garagen und Geschäftslokalen im Gemeindegebiet von Laxenburg ein. Im Industriezentrum NÖ-Süd wurde eine Lagerhalle von den Wassermassen überschwemmt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg standen mit 24 Mitgliedern und fünf eingesetzten Fahrzeugen ab diesem Zeitpunkt im Dauereinsatz. Nach einer kurzen Entspannung der Wettersituation in den Abendstunden, mussten nach neuerlichen heftigen Regenfällen in den Nachtstunden wieder zahlreiche Unwettereinsätze abgearbeitet werden. Ein Anstieg des Wasserspiegels im Bereich Mühlbach/Haidbach forderte die Beobachtung und Abstimmung mit der Marktgemeinde Laxenburg zur Regulierung der Schleusenanlage des Hochwasserschutzes. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg rückte bis kurz nach Mitternacht zu insgesamt 23 Einsatzstellen aus.

MOTORRADBERGUNG

Am Nachmittag des 2. Oktober wurden wir von der Bezirksalarmzentrale Mödling zu einer Motorradbergung in das Industriezentrum NÖ-Süd alarmiert. Bei unserer Ankunft am Unfallort, wurde der verletzte Motorradlenker bereits vom anwesenden Rettungsdienst versorgt. Nach Rücksprache mit der Polizei wurde das einspurige Fahrzeug in das Versorgungsfahrzeug verladen und ausgetretene Betriebsmittel gebunden. Das beschädigte Motorrad wurde im Anschluss von der Einsatzstelle verbracht.



FAHRZEUGBERGUNG



Zu einer Fahrzeugbergung auf die L154, kurz nach der Mörderhauskurve, mussten wir am 7. Oktober ausrücken. Ein Pickup war von der Fahrbahn abgekommen und seitlich im Straßengraben zu liegen gekommen. Unter Zuhilfenahme einer Umlenkrolle, wurde das Fahrzeug mittels Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges wieder auf die Räder gestellt und zurück auf die Fahrbahn gezogen. Personen kamen bei diesem Verkehrsunfall nicht zu Schaden. Ausgetretene Betriebsmittel wurden von der Feuerwehr gebunden und der fahruntaugliche PKW zur Polizeiinspektion Laxenburg verbracht.





KHD - EINSATZ WALDBRAND AUF DER RAX

Zur Waldbrandbekämpfung in Hirschwang an der Rax wurde am 28. Oktober um 4:45 Uhr ein Katastrophenhilfsdienst (KHD) - Zug aus dem Bezirk Mödling verlegt. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg unterstützte mit einem Tanklöschfahrzeug und sieben Feuerwehrmitgliedern die Löscharbeiten beim bislang größten Waldbrand, den es in unserem Bundesland je gab. Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg waren für das Befüllen der Löschwasserbehälter der Hubschrauber des Bundesheeres und Innenministeriums zuständig. Von den eingesetzten 65 Feuerwehrmitgliedern aus dem

Bezirk Mödling wurden im Laufe des Tages 575.000 Liter Wasser gefördert und die Hubschrauber für die 481 durchgeführten Transportflüge befüllt. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden die Einsatzaktivitäten beendet und nach einer Ablöse durch andere Bereitschaften am nächsten Tag fortgesetzt. In den folgenden Tagen assistierten weitere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg die Abschnitt-Einsatzleitung, sowie die Stabsstelle im zwölf Stunden Wechseldienst vor Ort.



BRAND IN RECYCLINGBETRIEB



Auf dem Lagerplatz eines Recyclingunternehmens im Industriezentrum NÖ-Süd, kam es am Abend des 8. November zu einem Brand eines mit ca. 35 Kubikmeter Schreddermaterial befüllten Containers. Die örtlich zuständige Freiwillige Feuerwehr Laxenburg führte den Löschangriff mit zwei Löschleitungen durch und stellte die Wasserversorgung über einen Hydranten sicher. Die ebenfalls alarmierte Feuerwehr Biedermansdorf

wurde beauftragt, die Brandausbreitung auf den angrenzenden Bahndamm der Aspangbahn zu verhindern. Durch einen Firmenmitarbeiter wurde mittels Bagger der Inhalt des brennenden Containers entleert und zerteilt. Der Brand der geschredderten KFZ-Teile konnte somit nach 30 Minuten endgültig abgelöscht werden. Die beiden Feuerwehren waren mit 65 Mitgliedern und elf Fahrzeugen rund eine Stunde im Einsatz.

DACHSTUHLBRAND IN BIEDERMANNSDORF



Foto: Pressestelle BFK Wödling / Matthias Seyfert

Aufgrund von Flämmarbeiten am Dach einer Mehrzweckhalle in Biedermansdorf kam es in den Mittagsstunden des 16. November zu einem Dachstuhlbrand. Die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Wiener Neudorf rückten zur Unterstützung unserer Nachbarwehr aus. Vom Einsatzleiter erhielten wir den Auftrag die mit Blech gedeckte Dachkonstruktion gewaltsam mittels Motorrettungssäge zu öffnen. Nach dem Entfernen des Dämmmaterials konnte der Brand rasch mit einem C-Rohr bekämpft werden. Die Tennishalle und der Saunabereich wurden vorsorglich evakuiert. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Nach einer Einsatzdauer von 90 Minuten konnte „Brand Aus“ gegeben werden und die drei eingesetzten Feuerwehren konnten in ihre Feuerwehrhäuser einrücken.

Veranstaltungen

151. MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND WAHL DES FEUERWEHRKOMMANDO



Bei der am 16. Jänner 2021 stattgefundenen 151. Jahresmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg wurde vom Kommando der Tätigkeits- und Kassenbericht des abgelaufenen Jahres 2020 präsentiert.

Im Anschluss wurde mit der Wahl des Feuerwehrkommandanten und des Feuerwehrkommandantenstellvertreters begonnen.



Foto: Roman Pürer

Für die Position des Kommandanten gab es einen Wahlvorschlag, lautend auf HBI Emanuel Vermeer. Für die Position des Kommandantenstellvertreters gab es zwei Wahlvorschläge lautend auf LM Christian Blei und HLM Harald Jungmayer.

Emanuel Vermeer wurde mit großer Mehrheit erneut zum Feuerwehrkommandanten gewählt und in seinem Amt bestätigt. Harald Jungmayer konnte sich mit einer Stimme Vorsprung gegenüber Christian Blei durchsetzen und wurde zum neuen Feuerwehrkommandantenstellvertreter gewählt.

Anschließend erfolgte die Angelobung des neuen Feuerwehrkommandos durch Bürgermeister David Berl.

Oberverwalter Andreas Schiffner wurde durch den Feuerwehrkommandanten zum Leiter des Verwaltungsdienstes wiederbestellt, sowie folgende Kameraden/innen befördert:

zum Feuerwehrmann:

- Benito Griessler
- Lukas Krischke
- Georg Riegler
- Lisa Rochl

zum Oberfeuerwehrmann:

- Gerald Steinbrugger

zum Löschmeister:

- Markus Richter

Bürgermeister David Berl überreichte LM Alexander Schütz das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Silber.

IN GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN KAMERADEN



Am 2. Mai fanden sich einige Kameraden zum alljährlichen Totengedenken am Friedhof Laxenburg ein. Aufgrund der herrschenden Corona-Pandemie war eine Florianifeier im gewohnten Umfang nicht möglich. Lediglich eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden der Feuerwehr Laxenburg war gestattet. Der bei der Bevölkerung so beliebte Frühschoppen mit Blasmusik musste erneut abgesagt werden.

DIENSTBESPRECHUNG MIT ERNENNUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

Am 28. Mai konnte nach einer Zwangspause von rund sechs Monaten wieder eine Dienstbesprechung im Feuerwehrhaus abgehalten werden. Nach einleitenden Worten des Kommandanten Emanuel Vermeer, ließ dieser die letzten Monate Revue passieren. Geleistete Einsätze und Erkenntnisse aus den letzten Übungen wurden gemeinsam besprochen.



Kommandantstellvertreter Harald Jungmayer gab einen Ausblick auf die geplanten Übungen während der Sommermonate und verwies auf das Kursangebot des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums in Tulln.

Im Anschluss wurden Angelobungen, Ernennungen und Beförderung ausgesprochen.

Angelobungen:

- PFM Amelie Gigl
- PFM Thomas Jellen
- OFM Josef Mainzl

Ernennungen und Beförderungen:

- LM Christian Blei: Ernennung zum Zugskommandanten und Beförderung zum Brandmeister
- OFM Florian Blei: Ernennung zum Sachbearbeiter Atemschutz
- LM Herbert Griessler: Ernennung zum Fahrmeister
- VM Florian Hartl: Ernennung zum Stellvertreter des LDV und Beförderung zum Verwalter
- FM Daniel Hiller: Ernennung zum Gehilfen des Fahrmeisters
- V Martin Schich: Ernennung zum Gehilfen des LDV und Beförderung zum Ehrenverwalter
- LM Johann Theermann: Ernennung zum Gruppenkommandanten
- PFM Lisa Edelhofer: Beförderung zum Feuerwehrmann
- HFM Alexander Stieglitz: Beförderung zum Löschmeister
- HBM Gerhard Monigel: Beförderung zum Ehrenhauptbrandmeister

Das Feuerwehrkommando gratuliert allen Ausgezeichneten.

Die Zugs- und Gruppenkommandanten sowie die Fachchargen berichteten im Anschluss aus ihren Verantwortungsbereichen.

Der ebenfalls anwesende Bürgermeister David Berl richtete noch einige Worte an die anwesenden Mitglieder und dankte der Feuerwehr für die zuverlässige Unterstützung bei den Test- und Impfstreifen.



BEGRÄBNIS VON EHRENMITGLIED GFGR A.D. JOHANN SCHIFFNER



Am 11. Juni erwiesen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg und viele Trauergäste, unserem Ehrenmitglied und Ehrenbürger von Laxenburg, geschäftsführende Gemeinderat a.D. Johann Schiffner, die letzte Ehre. Im Anschluss an den Trauergottesdienst formierte sich der Trauerzug mit begleitender Marschmusik und eine Ehrenwache flankierte den Verstorbenen bis zur Beisetzung am Friedhof Laxenburg. Nach geleistetem Kriegsdienst und erlittener schwerer Verwundung, zählte Johann Schiffner zu jener Generation, welche am Wiederaufbau Österreichs beteiligt waren. Kommandant HBI Emanuel Vermeer würdigte die

Verdienste des Ehrenmitgliedes rund um das Feuerwehrwesen in Laxenburg. Die Kriegsverletzung war ein Mitgrund, warum Herr Schiffner nie aktiv der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beigetreten war. In seiner Funktion als Fraktionsobmann und geschäftsführende Gemeinderat hat er, seit Ende der 1950er Jahre darauf geachtet, dass Notwendigkeiten für den Feuerwehrdienst im Gemeinderat beschlossen wurden. Er war ein Vertreter des Konsenses, des Miteinanders. Ein fleißiger, stiller, sozial engagierter Bewohner Laxenburgs. Nie aus der ersten Reihe heraus, aber in vielen persönlichen Gesprächen hat Johann Schiffner oftmals im „Hinter-

grund“ den Weg für Ansuchen der Freiwillige Feuerwehr Laxenburg geebnet. Zu einer Zeit, als das Feuerwehrwesen generell noch nicht diesen Stellenwert innehatte, wie in den letzten Jahren. Zahlreiche Entscheidungen zu Gunsten unserer Wehr hat Hans Schiffner forciert.

Aufgrund dieses Engagements wurde im April 1991, nach einstimmigem Beschluss der Mitgliederversammlung, Hans Schiffner zum Ehrenmitglied der Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ernannt. Die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr hat Hans gefallen, er

hat sich im Kreis der Freiwillige Feuerwehr Laxenburg immer wohl gefühlt! Solange es sein gesundheitlicher Zustand zuließ, nahm Hans Schiffner jede Mitgliederversammlung und Einladung wahr. Dies war ihm stets ein Bedürfnis. Anhand seines Sohnes Norbert und Enkelsohnes Andreas lässt sich wohl am besten abschätzen, wie sehr Hans dem Feuerwehrwesen verbunden war.

Sein freundliches Wesen und sein ehrliches Interesse an der Feuerwehr Laxenburg werden uns fehlen!

BEGRÄBNIS VON EHRENLÖSCHMEISTER PETER POLOMA



Foto: Martin Tesar



Am 13. September nahmen die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg, zahlreiche Nachbarwehren, sowie viele Trauergäste Abschied von Ehrenlöschmeister Peter Poloma. Unser Feuerwehrkamerad Herr Peter Poloma wurde am 16. September 1950 in Mödling geboren, wuchs in Laxenburg auf und war mit seiner Heimatgemeinde eng verbunden. Im Alter von 16 Jahren trat unser Mitglied im Jahr 1967 der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg bei. Zahlreiche Lehrgänge wurden seinerseits erfolgreich absolviert, Peter Poloma durchlief alle

Mannschaftsdienstgrade. Die Freundschaft mit unserer Partnerfeuerwehr Hoheneggelsen aus Niedersachsen begleitete er seit deren Gründung.

Seinen handwerklichen Fähigkeiten geschuldet, er hatte das Handwerk eines Schlossers erlernt, war Peter Poloma stets ein Mann der Praxis! Im Einsatzfall wurde sein umsichtiges Handeln, seine Improvisationskunst und seine Belastbarkeit, geschätzt. Feuerwehrkameraden waren froh, wenn Peter im Einsatzfall an ihrer Seite stand!



Unzählige Einsätze wurden Mithilfe von Ehrenlöschmeister Peter Poloma erfolgreich abgearbeitet. Seien es die Großbrände der 1970er Jahre im Bezirk Mödling oder zahlreiche Menschenrettungen nach schweren Verkehrsunfällen, welche noch mit einfachen technischen Hilfsmitteln bewältigt werden mussten.

Im Zuge seiner Feuerwehrtätigkeit erlitt ELM Peter Poloma auch Verbrennungen an Händen und im Gesicht.

Im Jahr 1998 wurde unser Freund schließlich krankheitsbedingt in den Reservestand überstellt.

Peter Poloma war nicht nur in Laxenburg, sondern weit über die Landesgrenzen hinaus, als begeisterter Feuerwehrarchivar bekannt und geschätzt. Diesem Interesse verschrieb sich Ehrenlöschmeister Poloma nach seiner Versetzung in den Reservestand. Er absolvierte diesbezüglich zahlreiche Lehrgänge an diversen Feuerwehrausbildungsstätten und identifizierte sich mit der Feuerwehrgeschichte wie kaum ein anderer.

Zahlreiche Exponate aus der Geschichte des Feuerwesens wurden seinerseits gesammelt und für Ausstellungen im In- und Ausland zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeit in der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte (CTIF), waren dem Verstorbenen stets wichtig und hierfür wurde er auch mehrfach vom CTIF geehrt.

Im Zuge seiner Feuerwehrlaufbahn wurde Peter Poloma oftmals geehrt und ausgezeichnet:

- 1967 - Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze
- 1968 - Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber
- 1981 – ÖRK Verdienstmedaille in Bronze
- 1984 – Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg
- 1988 – Verdienstzeichen des NÖLFV 3. Klasse in Bronze
- 1992 – Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 25 Jahre
- 1998 – Ehrenring der Marktgemeinde Laxenburg
- 2000 – Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland in Silber
- 2007 – Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 40 Jahre
- 2011 – Verdienstzeichen ÖBFV 3. Stufe
- 2011 – Dank und Anerkennung - NÖLFV
- 2011 – Medaille für internationale Zusammenarbeit Deutscher Feuerwehrverband
- 2011 – Oberösterreichisches Feuerwehr Verdienstkreuz Bronze
- 2017 – Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 50 Jahre

Besonders die Geschichte seines Heimatortes und der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg waren eine Herzensangelegenheit für Ehrenlöschmeister Peter Poloma. Das Amt eines Sachbearbeiters Feuerwehrgeschichte hatte der Verstorbene von 1999 bis 2016 bekleidet. Auch darüber hinaus stand er stets mit Rat und Tat zur Verfügung, um das Feuerwehrwesen zu unterstützen.

Zahlreich ausgezeichnet und viel geschätzt hat sich unser Freund und Feuerwehrkamerad für die Feuerwehr Laxenburg im Einsatz- und im Dienstbetrieb über-

durchschnittlich eingesetzt und war um deren Weiterentwicklung stets bemüht. Peter war bei Jung und Alt ein geachtetes und beliebtes Feuerwehrmitglied. Seine Liebe zum Feuerwehrwesen bleibt als äußeres Zeichen in Form der hinterlassenen, umfangreichen Feuerwehrsammlung erhalten. Ehrenlöschmeister Peter Poloma verstarb am 28. August 2021 im 71. Lebensjahr. Wir werden Herrn Ehrenlöschmeister Peter Poloma ein ehrendes Gedenken bewahren!

Gut Wehr Peter!

BEZIRKSFEUERWEHRTAG 2021



Beim Bezirksfeuerwehrtag, der am 24. September 2021 in Biedermansdorf stattfand, wurden Laxenburger Feuerwehrkameraden ausgezeichnet. Neben zahlreichen Ehrengästen nahm auch Bürgermeister und Feuerwehrkamerad David Berl an der Veranstaltung teil.

Schon im März erhielt unser Ehrenfeuerwehrkommandant EABI Andreas Heidenreich das Verdienstzeichen 1. Klasse des NÖLFV verliehen.

Das Feuerwehrkommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert allen ausgezeichneten Kameraden.

Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst:

- LM Alexander Berger
- BM Christian Blei
- BM Michael Gigl
- LM Mario Hütter
- HBI Emanuel Vermeer

Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 50 Jahre Feuerwehrdienst:

- EHBM Franz Manhart

FEUERWEHRWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Am Montag, den 4. Oktober 2021 machten sich fünf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg, Christian Blei, Mario Hütter, Karl Povolny, Bernhard Theermann-Fuchs und Johann Theermann, auf den Weg zu einer viertägigen Fußwallfahrt nach Mariazell.

Begleitet von unserem Freund und Organisator Markus Podhorsky, welcher die Streckenplanung und Reservierung der Unterkünfte übernahm, begann beim Feuerwehrhaus Laxenburg die „Feuerwehrwallfahrt“.

Nach vier Tagesetappen und einer Netto-Gehzeit von über 32 Stunden und 138,3 zurückgelegten Kilometern konnten wir das Ziel, die Basilika in Mariazell, erreichen.

In einem Punkt waren sich alle Teilnehmer einig, es war ein anstrengendes, aber sehr schönes, kameradschaftliches Gemeinschaftserlebnis.



LANGE NACHT DER MUSEEN



Fotos: Thomas Valla

Es freute uns sehr, heuer im Zuge der Aktion „Lange Nacht der Museen“, unser Feuerwehrmuseum der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Durch Platzmangel, aufgrund einer erhaltenen Schenkung und durch Umbauarbeiten, ist es uns derzeit nur schwer möglich Ausstellungsstücke aus der Feuerwehrgeschichte vernünftig zu präsentieren. Ein großer Dank gilt den Kameraden Andreas Heidenreich, Florian Hartl und Roman Rath, die sehr viel Zeit in das Katalogisieren tausender Exponate investieren.

Wir waren sehr stolz, im Zuge der heurigen „Lange Nacht der Museen“, zahlreiche Besucher im Feuerwehrmuseum begrüßen zu dürfen. Unsere Gäste konnten sich vor Ort mit kalten Getränken und köstlichem Schweinebraten stärken. Ein großes Lob geht in diesem Fall an unseren Koch, Kameraden Bernhard Theermann-Fuchs für die vorbereitete Verpflegung.

Wir freuen uns schon auf weitere Ausstellungen, welche mit der Vielzahl an vorhandenen Exponaten sehenswert gestaltet werden können.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg bedankt sich für ihren Besuch!

DIE FEUERWEHRCHRONIK 150 JAHRE

Freiwillige Feuerwehr Laxenburg



Aus dem Inhalt:

11 | DIE HOFFEFUERWEHR

Die erlassene Feuerordnung wird durch das Kaiserhaus umgesetzt - auch in Laxenburg

Die Besondere auf und Auslass Laxenburg zu seiner heutigen Form bringen unter der Regimentschaft von Kaiser Franz Joseph I.

Die Hoffefeuern wurden am 1. und 2. August 1870 im Auftrag des Kaisers in Laxenburg gegründet. Die Hoffefeuern wurden am 1. und 2. August 1870 im Auftrag des Kaisers in Laxenburg gegründet.

Die Hoffefeuern wurden am 1. und 2. August 1870 im Auftrag des Kaisers in Laxenburg gegründet.

13 | DIE GESCHICHTE DES FEUERWEHRWESENS IN LAXENBURG

Erste überlieferte Brände, die frühe Einsatzgeschichte bis hin zu heutigen Aufgaben der Laxenburger Einsatzkräfte

Die Geschichte des Feuerwesens in Laxenburg reicht bis in die frühe Neuzeit zurück. Erste überlieferte Brände sind aus dem Jahr 1687 bekannt.

Die Geschichte des Feuerwesens in Laxenburg reicht bis in die frühe Neuzeit zurück.

34 | DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAXENBURG VON 1938 BIS 1955

Verlorene Selbstständigkeit - Eingemeindung zu Wien

Darüber hinaus alle Kinder und Jugendlichen, die nicht mehr in der Schule waren, wurden in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg wurde am 1. September 1938 als Teil der Freiwilligen Feuerwehr Wien eingemeindet.

61 | EINSÄTZE VON 1956 BIS 2020

Besondere Einsätze im Laufe der Jahrzehnte

Am 20. Oktober 1956 kam es in der Seilbahn bei Karol in Laxenburg zu einem schweren Unfall.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg leistete wertvolle Hilfe bei der Rettung der Seilbahnpassagiere.

JETZT MIT DIESEM GUTSCHEIN NUR € 25,-

DER VERKAUF ERFOLGT AM GEMEINDEAMT LAXENBURG ZUM PREIS VON € 25,- STATT € 29,90 PRO EXEMPLAR.

240 Seiten Geschichte aus Laxenburg
Die Feuerwehrchronik „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Laxenburg“.
Spannend, interessant und informativ mit zahlreichen Bildern
aus der sorgfältig aufgearbeiteten Feuerwehrgeschichte der FF Laxenburg.

40 JAHRE FEUERWEHRJUGEND LAXENBURG

Einer für Alle! Alle für Einen!



Eröffnung des Landeslagers der NÖ Feuerwehrjugend, 07. Juli 1988 in Laxenburg

Am 1. Oktober 1981 wurde die erste Jugendgruppe gegründet und schließlich offiziell, am 8. Jänner 1982 im Zuge der Mitgliederversammlung, in die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg eingegliedert.

Im ersten Jahr traten sechs Jugendliche der Gruppe bei. In den folgenden Jahren gab es immer wieder kleinere und größere Aktivitäten und Ereignisse, bei denen die Jugendgruppe involviert war.

Schon wenige Jahre nach der Gründung, vom 7. – 10. Juli 1988, war Laxenburg Austragungsort für das alljährliche Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend.

Bei diesen 16. Landesleistungsbewerben im Schlosspark Laxenburg nahmen rund 1.800 Jugendliche aus



Jugendgruppe 1981

Niederösterreich, Steiermark, Tirol sowie Gruppen aus Deutschland, Ungarn und der ehemaligen Tschechoslowakei teil.

Zwei Jahre später war Laxenburg wieder Austragungsort einer größeren Veranstaltung. Im Zuge des 120-jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Jahr 1990, fanden die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe der Aktiven und Feuerwehrjugend des Bezirks Mödling erneut im Schlosspark statt.

Bei der Gründung der Feuerwehrjugend war das Eintrittsalter zwölf Jahre, welches im Jahr 1994 auf zehn Jahre herabgesetzt wurde. Ab diesem Zeitpunkt war es niederösterreichweit möglich, dass auch Mädchen der Feuerwehrjugend beitreten. In Laxenburg dauerte es allerdings bis ins Jahr 2011, bis sich das erste weibliche Mitglied der Feuerwehrjugend anschloss.

Im Jahr 1996 bekam die Feuerwehrjugend ihren bis heute bestehenden Jugendraum im Zubau des Feuerwehrhauses.

In den letzten Jahren nahmen die Mitglieder der Feuerwehrjugend bei verschiedenen Leistungsbewerben und Wissensüberprüfungen teil. In diesen Vergleichsbewerben waren fallweise auch Spitzenplatzierungen dabei. Die entsprechenden Leistungen wurden mit der Verleihung von Abzeichen belohnt.

Die Ausbildung und Vorbereitung auf die Überstellung in den Aktivstand trat in den letzten Jahren zunehmend in den Vordergrund. Die Jugendstunden wurden auf die benötigten Ausbildungsschwerpunkte

angepasst, einsatznahe Gruppenübungen wurden durchgeführt oder einmal jährlich, meistens gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Biedermansdorf, der 24 Stunden „Action Day“ abgehalten.



Jahresabschluss 2018

Ein Highlight der jüngeren Vergangenheit war der Jahresabschluss der Feuerwehrjugend des Bezirks Mödling im Schlosspark Laxenburg im Jahr 2018.

Es gab eine Führung mit Turmbesichtigung in der Franzensburg, eine Schnitzeljagd durch den Schlosspark und nach einem „Zillenrennen“ am Schlossteich, führte ein Fackelzug retour zum Haupteingang.

Der 40. Geburtstag der Feuerwehrjugendgruppe Laxenburg am 1. Oktober 2021 konnte leider nicht allzu

Bist DU 10 Jahre alt?

Willst DU die Heldin oder der Held der Zukunft sein?
Willst DU ein wichtiger Teil der Feuerwehr Laxenburg werden?
Hast DU am Freitag um 18:00 Uhr Zeit?

Dann bist DU genau RICHTIG bei uns!

Komm mit deinen Eltern (nach kurzer Vorinformation) an einem Freitag um 18:00 Uhr zur Feuerwehr Laxenburg.

Die Feuerwehrjugend Laxenburg und das Maskottchen FLOTURTLE freuen sich auf DICH.

Erreichbarkeiten:

LM Markus Macherndl

Tel.: + 43 664 9653505

Mail.: verwaltung@fflaxenburg.at



groß gefeiert werden. Seit Ausbruch der Corona Pandemie leidet das Feuerwehrjugendwesen stark unter den geltenden Einschränkungen.

Es mussten leider viele Aktivitäten eingestellt oder online abgehalten werden.

Insgesamt kann die Feuerwehrjugend Laxenburg aber auf ein erfolgreiches 40-jähriges Bestehen zurückblicken.



Feuerwehrjugendbetreuer
Markus Macherndl,
Löschmeister

„Ich gehöre bereits seit 2016 dem Team der Jugendbetreuer an, zu Beginn als Gehilfe des Jugendbetreuers Alexander Schütz und seit 2018 als Jugendbetreuer.“

Nachdem wir im Jahr 2018 den Jahresabschluss der Feuerwehrjugend des Bezirks Mödling in Laxenburg durchführen durften, gab es im Folgejahr erneut Grund zur Freude:

Die Bewerbungsgruppe konnte, gemeinsam mit den Jugendlichen der FF Biedermansdorf, den Sieg bei den Bezirksleistungsbewerben erreichen. Die Teilnahme am Landesjugendlager in Mank, samt einer guten Bewerbungsplatzierung, rundeten das Jahr ab.

Dann kam 2020 der unerwartete Stopp. Nicht nur die Feuerwehr als Einsatzorganisation, sondern auch die

Jugendbetreuung und damit die Nachwuchsförderung, wurden durch die Corona Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Da alle Präsenzaktivitäten eingestellt werden mussten, haben wir als Jugendbetreuer versucht, den Betrieb mittels Arbeitsblätter einigermaßen aufrecht zu erhalten und die Jugendlichen damit in der Feuerwehr zu halten. Vor der ersten „echten“ Jugendstunde nach dem Lockdown waren wir gespannt, ob dieses Unterfangen geglückt ist und siehe da: Wir konnten sogar einen leichten Zuwachs verzeichnen!



Übung der Feuerwehrjugend

Dieser Punkt macht mich persönlich als Jugendbetreuer der Feuerwehrjugend Laxenburg besonders stolz.

Es zeigt mir, dass die Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil im sozialen Umfeld der Jugendlichen ist und sich die 40-jährige Nachwuchsarbeit bezahlt macht.

Ich möchte mich daher, im Namen aller Jugendbetreuer, beim Feuerwehrkommando, allen Chargen, Sachbearbeitern und aktiven Mitgliedern für deren Unterstützung, aber vor allem bei den Jugendlichen für die regelmäßige und zahlreiche Teilnahme an den Jugendstunden bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Betreuer team der Feuerwehrjugend Alexander Schütz, Benjamin Griessler und Lisa Edelhofer für die großartige gemeinsame Arbeit.

Ohne dieses engagierte und motivierte Team wäre die Feuerwehrjugend wohl keine 40 Jahre alt geworden.

HAPPY BIRTHDAY! 🎂



Feuerwehrjugend Laxenburg 2021 und die Feuerwehrjugendbetreuer (hinten)

Übungen

MENSCHENRETTUNG NACH VERKEHRS- UNFALL

Am 20. April fand im Zuge des wöchentlichen Übungstages eine Einsatzübung statt.

Die Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einem am Dach liegenden PKW und drei eingeschlossenen Personen.

Die Herausforderung bestand darin, eine rasche und schonende Rettung der eingeklemmten Personen aus dem instabilen PKW durchzuführen.

Mittels hydraulischer Rettungsgeräte wurden Rettungsöffnungen zu den Fahrzeuginsassen geschaffen und mit Hilfe der pneumatischen Hebekissen eine zum Teil unter dem Fahrzeug eingeklemmte Übungspuppe gerettet. Nach rund 45 Minuten konnten alle Personen befreit werden.



Fotos: Roman Pirner



TECHNISCHE EINSATZÜBUNG

Eine technische Einsatzübung mit nicht alltäglich vorkommenden Einsatzszenarien wurde durchgeführt:

1. Türöffnung mit verunfallter Person in Wohnung
2. Person in Notlage - Angekündigter Suizid in einer Garage
3. Bergen einer Leiche nach Erhängen

Auf den ersten Blick lesen sich die beschriebenen Übungslagen makaber. Leider werden wir als Einsatzkräfte fallweise zu solchen Hilfeleistungen alarmiert.



Die verschiedenen Übungsszenarien wurden jeweils von einer Löschgruppe, bestehend aus bis zu neun Mitgliedern, abgearbeitet. Es wurde dabei viel Wert auf das richtige taktische Vorgehen und den Eigenschutz der eingesetzten Mannschaft gelegt. Verschiedene Herangehensweisen an solche Lagen wurde geübt. Ein besonderer Dank gilt den beiden Übungsdarstellern Babsi und Clemens für ihre Unterstützung.

BRANDEINSATZÜBUNG

Mehrere Brandeinsatzübungen konnten wir unter realen Bedingungen in zwei Abbruchgebäuden durchführen. Die Übungsobjekte wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Eine Übungsannahme war eine Explosion in einem Wohnhaus. Dadurch wurden zwei Personen in einer Wohnung eingeschlossen und verschüttet. Die üblichen Zugänge in die Wohnung waren unpassierbar. Somit musste sich die Feuerwehr erst einen Rettungszugang schaffen. Zwei Atemschutztrupps begaben sich zur Menschenrettung in das Ge-





bäude. Mittels Rettungssäge und Halligan Tool konnte eine Rettungsöffnung in einer Leichtbauwand hergestellt werden. Nach dem Brechen der Brandintensität konnte die Menschenrettung rasch durchgeführt

werden. Wie bei einem echten Einsatz nahmen auch Nachlöscharbeiten und die Belüftung der Räumlichkeiten einige Zeit in Anspruch.

UNTERABSCHNITTSÜBUNG

Am Samstag, den 23. Oktober fand die diesjährige Unterabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren Biedermansdorf und Laxenburg im Industriezentrum NÖ-Süd statt. In zwei leerstehenden Abbruchobjekten wurde mit Echtfeuer Zimmerbrände mit Menschenrettung als Übungsszenario vorbereitet.

In oftmals geübter Weise wurden die Einsatzstellen von jeweils einer Löschgruppe der Feuerwehr Biedermansdorf und Laxenburg gemeinsam abgearbeitet.

Die Möglichkeit sogenannter "Heißübungen" bietet sich eher selten und ist daher besonders für die im Innenangriff eingesetzten Atemschutzgeräteträger eine wertvolle Aus- und Weiterbildung.

Nach zwei Stunden konnten alle Übungsziele erreicht und die Einsatzübung erfolgreich beendet werden.

Bei der Übungsnachbesprechung bedankten sich HBI Emanuel Vermeer, Unterabschnittskommandant HBI Werner Wlaschitz und die Vizebürgermeisterin von



Foto: Pressestelle BFK Mödling / Matthias Stur

Laxenburg, Silvia Wohlfahrt bei den 40 Feuerwehrkameraden, welche an dieser Übung teilgenommen haben, für ihren Einsatz und das ehrenamtliche Engagement.

Im Anschluss lud die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg alle Übungsteilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Feuerwehrhaus ein.

Foto: Pressestelle BFK Mödling / Matthias Stur



Schulungen

CHARGEN FORTBILDUNG



Am Vormittag des 27. Februar ergab sich die Gelegenheit für unsere Einsatzleiter, an einer Führung am Gelände

der Firma Scholz Rohstoffhandel GmbH teilzunehmen. Die Firma Scholz Rohstoffhandel GmbH betreibt am Standort Laxenburg, die modernsten Shredderanlagen Österreichs, zur Aufbereitung von Altfahrzeugen und verschiedener Schrottsorten. Damit werden jährlich ca. 36.000 Altfahrzeuge und ca. 43.000 Tonnen der unterschiedlichsten Schrottsorten verwertet. Durch die große Menge an gelagerten Altstoffen sowie Betriebsmitteln, ergeben sich auf diesem Standort erhebliche Brandlasten. Somit ist hier die Feuerwehr im Einsatzfall gefordert, schnell und effektiv zu handeln, um eine Vielzahl an Anlagen und Maschinen im Wert von mehreren Millionen Euro zu schützen. Jeder Ausfall einer Anlage bedeutet für das Unternehmen einen großen wirtschaftlichen Verlust. Im Zuge der Begehung der Betriebsstätte, konnten wir uns einen Eindruck des täglichen Arbeitsablaufes verschaffen und für uns wichtige Informationen sammeln. Dieses Hintergrundwissen hilft uns im Einsatzfall die richtigen Maßnahmen zu setzen und unser Einsatzpersonal vor möglichen Gefahren zu bewahren.

DREI NEUE ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Am 17. April wurde im Feuerwehrhaus Brunn am Gebirge der Atemschutzgeräteträgerlehrgang abgehalten. Von der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg nahmen drei Kameraden an dem Lehrgang teil. Die Kameraden

Bernhard Theermann-Fuchs, Benito Griessler und Lukas Krischke konnten das Modul positiv abschließen und stehen der Einsatzmannschaft ab sofort als Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.



Fotos: Preseteam/BFK/Wödling

SCHULUNG - BRANDBEKÄMPFUNG IN GEBÄUDEN

Am 3. Juli wurde eine Fortbildung für die Brandbekämpfung in Gebäuden im Feuerwehrhaus Laxenburg abgehalten. Als Gastausbilder durften wir Wolfgang Höflinger bei uns begrüßen. Wolfgang ist bei der Berufsfeuerwehr Wien beschäftigt und für die Aus- und Weiterbildung im Brandhaus zuständig.

Nach einem einstündigen theoretischen Vortrag, in dem viel Fachwissen vermittelt wurde, begaben wir uns zu einem Übungsobjekt in das IZ NÖ-SÜD. Die neunköpfige Mannschaft bestehend aus Chargen und Führungspersonal, rüstete sich für die Heißausbildung aus. Hier wurde der Verlauf eines Brandes simuliert, das „Lesen“ und „Bewerten“ von Rauchsichten geübt und die damit verbundenen Auswirkungen praxisnahe durchgearbeitet. Auch das richtige Aufbringen von Löschwasser konnte trainiert werden. Natürlich wurde sehr auf die eigene Sicherheit geachtet. So musste auf Grund der zunehmenden Hitze von über 400 Grad im Bereich der Decke, der Abstand zum Brandherd vergrößert werden, um Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung zu verhindern. Über den Sommer wurde das gewonnene Fachwissen an unsere Atemschutzgeräteträger weitergeben und das uns zur Verfügung gestellte Übungsobjekt genutzt.



DREI NEUE „GOLDENE“ FÜR LAXENBURG



1. Reihe 2. von links: Florian Hartl, Walter Ruiner, Christian Blei

Nach einigen Jahren Pause traten am 16. Oktober 2021 wieder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beim Bewerb um das FLA-Gold (Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold) im niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln an.

Nach monatelanger Vorbereitung auf die sogenannte „Feuerwehrmatura“ konnten die Kameraden BM Christian Blei, V Florian Hartl und LM Walter Ruiner das Bewerbungsziel erreichen und somit das begehrte Abzeichen, übergeben von Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner, in Empfang nehmen.

Foto: Florian Steiner, NÖ17100



Stromausfall – Was ist zu tun? Wie können wir uns darauf vorbereiten?

Dieses Thema beschäftigt uns bei der Feuerwehr schon sehr lange, kam es doch in der Vergangenheit immer wieder im Zuge von Elementarereignissen zu Stromausfällen. Ursachen waren beispielsweise Kurzschlüsse in Umspannwerken, Bäume sind bei Unwettern auf Stromleitungen gefallen oder es kam zu Leitungsschäden in Folge von Eis und Schnee. Allerdings war bisher die Stromversorgung spätestens nach einigen Stunden von den Wiener Netzen, die in unserer Gemeinde hierfür verantwortlich sind, wiederhergestellt. Daher wurde meist nur kurz danach von dem Erlebten gesprochen, bald war es wieder selbstverständlich Strom jederzeit zur Verfügung zu haben.

Allerdings ist gerade die Stromversorgung von vielen Faktoren abhängig. Das Stromnetz erstreckt sich über viele Länder Europas, alle Staaten stehen in „elektrischer“ Verbindung. Schadensereignisse, die in unserer Nähe, oder fernab von Österreich auftreten, können auch bei uns zu einem längeren, bis zu mehreren Tagen andauernden Stromausfall führen. Auch die klimafreundlichen PV-Anlagen oder Windräder unterliegen, durch rasch auftretende wechselnden Witterungsbedingungen, Produktionsschwankungen und können Ursache für einen Stromausfall sein. Bei längeren Netzausfällen spricht man von einem Blackout.

Selbstverständlich hat die Feuerwehr Laxenburg für einen Stromausfall vorgesorgt. Die Einsatzbereitschaft unserer Wehr ist eingeschränkt gewährleistet. Bei einem Stromausfall muss anfangs nur ein Tor händisch geöffnet werden, in weiterer Folge sind wir in der Lage mit einem Einbaugenerator eines Fahrzeuges die Stromversorgung des Feuerwehrhauses, im beschränkten Umfang, aufrecht zu halten. Wir sind in Gesprächen mit der Gemeindevertretung, um ein leistungsstarkes Stromaggregat zum Vollbetrieb des Feuerwehrhauses im Krisenfall anzuschaffen.

Neben der Feuerwehr setzt auch die Marktgemeinde Laxenburg Maßnahmen, um den Betrieb der Infrastruktur im erforderlichen Umfang aufrecht zu halten.

Zum Zeitpunkt des Schadenseintrittes wird es vermutlich nicht bekannt sein, ob die Störung kurz- oder längerfristig unsere Handlungsweise beeinflusst.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es nicht Aufgabe der Feuerwehr ist, die Bevölkerung umfassend zu versorgen.

Vielmehr ist jeder Einzelne gefordert, sich schon zu „Friedenszeit“ mit so einem Ereignis zu beschäftigen

und eigenverantwortlich zumindest für 2 Wochen Vorsorge zu treffen.

Reis, Nudeln, Nahrung in Dosen, ausreichendes Trinkwasser in Flaschen, benötigte persönliche Medikamente, ein Campingkocher mit Gasflaschen, etc. sollten in keinem Haushalt fehlen. Idealerweise hat natürlich vor allem in der kalten Jahreszeit ein Küchenherd mit ausreichend festem Brennstoff seine Vorteile, denn ohne Strom funktioniert kaum eine Heizung. Über diese Möglichkeit verfügt jedoch nur ein kleiner Teil der Bevölkerung.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Infoseite Blackout des NÖ Zivilschutzverbandes (NÖ ZSV) verweisen, auf der eine grobe Übersicht über das Verhalten/Einschränkungen bei Eintritt eines solchen Ereignisses beschrieben ist:

Blackout beschreibt einen Totalausfall des Stromnetzes. Dieser Ausfall der Stromversorgung ist überregional und längerfristig. Auch über Tage wäre so ein Blackout denkbar. Ursachen sind extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen und auch menschliches Fehlverhalten. Sabotage und terroristische Anschläge, sowie auch Cyberangriffe könnten ebenfalls eine Ursache für ein Blackout sein.

SELBSTSCHUTZMASSNAHMEN

- Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie kochen, heizen, Beleuchtung, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.
- Überlegen Sie sich diese Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen.
- Siehe krisenfester Haushalt auf der Homepage des NÖ ZSV!

MOBILITÄT

- Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr betanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
- Können Sie noch zur Arbeit fahren? Macht es überhaupt Sinn - auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
- Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

LEBENSMITTELVERSORGUNG

- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht).
- Haben Sie für mind. 2 Wochen Lebensmittel vorrätig?

WASSERVERSORGUNG

- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung fördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

GELD UND FINANZEN

- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

KOMMUNIKATION

- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notfallradio? Z.B. ein Kurbelradio?

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

- Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

SICHERHEIT

- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen, die die Not anderer ausnutzen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen - und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen sollten!

Weitere wichtige Informationen finden Sie auf **www.noezsv.at**.

IM TEAM UND KAMERADSCHAFTLICHEN MITEINANDER

Eine Freiwillige Feuerwehr lebt davon!



JOSEF MAINZL

27, Linienpilot, in Partnerschaft lebend, keine Kinder

JOE, WAS WAR DER GRUND UNS IN DEINER FREIZEIT ZU UNTERSTÜTZEN?

„Bereits in jungen Jahren trat ich zum freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr an. Damals noch in Deutschland. Dort durchlief ich den Ausbildungsprozess und konnte bei zahlreichen Einsätzen tätig sein. Wenige Monate nach unserem Umzug in die Gemeinde Laxenburg entschied ich mich auch hier wieder einer Rettungsorganisation beizutreten und wurde prompt in das tägliche Geschehen herzlich willkommen geheißen und aufgenommen.“

Freiwillige Feuerwehr heißt für mich in erster Linie Gefahren zu bannen und stets eine helfende Hand zu haben. Hier mit den Kameraden mitzuwirken ist immer eine tolle Aufgabe und ein super Gefühl!“

Tätigkeit in der Feuerwehr: Atemschutzgeräteträger



BENITO GRIESSLER

18, Angestellter im Einzelhandel, ledig, keine Kinder

BENITO, WARUM BIST DU DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LAXENBURG BEIGETRETEN?

„Durch meinen Vater und älteren Bruder welche schon Mitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg waren, bin ich vor acht Jahren der Feuerwehrjugend beigetreten. Seit drei Jahren bin ich Mitglied der Aktivmannschaft und dem zweiten Zug zugeteilt. Hier konnte ich schon mehrere Einsätze absolvieren.“

Tätigkeit in der Feuerwehr: Atemschutzgeräteträger

Egal ob der Beitritt als Jugendlicher in die Feuerwehrjugend oder als 40-jähriger Familienvater erfolgt. In einer Feuerwehr fallen, genauso wie in einem mittelständischen Betrieb, eine Vielfalt an Arbeiten an. Um diese Tätigkeiten bewältigen zu können ist jedes Geschick willkommen. Vom Lehrling über IT-Spezialisten, Handwerker, Koch, Angestellten, Rechtsanwalt, Arzt bis hin zum Piloten sind bei uns alle Berufsgruppen vertreten. Im Folgenden stellen wir vier Mitglieder vor, welche der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten sind:



LISA EDELHOFER

17, Schülerin, ledig, keine Kinder

LISA, WIE BIST DU AUF DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAXENBURG AUFMERKSAM GEWORDEN?

„Meinen ersten Kontakt mit der Feuerwehr hatte ich mit zehn Jahren als es einen Probealarm in der Volksschule Laxenburg gab. Die Feuerwehrmänner haben uns mit einer Drehleiter aus dem Obergeschoss gerettet. Ich war begeistert von der Arbeit und dem Teamgeist, den sie gezeigt haben. Von dem Tag an war mir klar, dass die Feuerwehr ein Teil meines Lebens wird. Zwei Tage nach dieser Übung bin ich der Feuerwehrjugend beigetreten. Mittlerweile bin ich in den Aktivdienst überstellt worden und rücke zu Einsätzen aus. Die Kameraden/innen sind von Anfang an wie eine Familie für mich.“

Tätigkeit in der Feuerwehr: zurzeit in Basisausbildung



THOMAS JELLEN

26, Notfallsanitäter, in einer Beziehung, keine Kinder

THOMAS, WARUM MACHST DU BEI UNS MIT?

„Ich habe mich vor zwei Jahren entschlossen der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beizutreten. Um so auch in meiner Freizeit der Bevölkerung meiner Heimatgemeinde Laxenburg im Notfall helfen zu können.“

Tätigkeit in der Feuerwehr: zurzeit in Basisausbildung

FEUERWEHRKOMMANDO

HBI Emanuel Vermeer Feuerwehrkommandant

OBI	Harald Jungmayer	Feuerwehrkommandantstellvertreter	OV	Ing. Andreas Schiffner	Leiter des Verwaltungsdienstes
			V	Florian Hartl	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes
			EV	Ing. Martin Schich	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes

ZUR BESONDEREN VERWENDUNG

EABI Andreas Heidenreich

1. ZUG

BM Michael Gigl Zugskommandant

1. GRUPPE

HLM	Markus Gigl	Gruppenkommandant
PFM	Amelie Gigl	
LM	Herbert Griessler	Fahrmeister
SB	Alexander Knez	SB Nachrichtendienst
OFM	Maximilian Plötzener	
OFM	Roman Pürer	Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit
ASB	Roman Rath	ASB Feuerwehrgeschichte, Gehilfe des Jugendbetreuers
LM	Markus Richter	SB Wasserdienst
FM	Ing. Georg Riegler	
FM	Martin Tesar	

2. GRUPPE

LM	Johann Theermann	Gruppenkommandant, Zeugmeister
OFM	Florian Blei	SB Atemschutz
FM	Lisa Edelhofer	
LM	Bernd Hütter	
PFM	Thomas Jellen	
LM	Mag. Heinz Klein	
LM	Markus Macherndl	Jugendbetreuer, SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
OFM	Josef Mainzl	
LM	Mag. (FH) Michael Reithmaier	
FT	Ing. Norbert Schiffner	Feuerwehrtechniker

2. ZUG

BM Christian Blei Zugskommandant, SB Öffentlichkeitsarbeit

3. GRUPPE

LM	Raphael Vermeer, BA BA	Gruppenkommandant, Gehilfe des SB Atemschutz
OFM	Oliver Giwiser	
EHBI	Karl Glasel	KHD-Bereitschaftskommandantstellvertreter
FM	Benito Griessler	
FM	Daniel Hiller	Gehilfe des Fahrmeisters
FM	Michael Hiller	
LM	Paul Klampfl	
BFJUR	Mag. Thomas Markom	Bezirksfeuerwehrjurist
FM	Karl Povolny	
OLM	Stefan Rubik	Gehilfe des Zeugmeisters
LM	Walter Ruiner	Versorgung
LM	Alexander Schütz	Gehilfe des Jugendbetreuers

4. GRUPPE

OLM	Michael Richter	Gruppenkommandant
OFM	József Dienes	
FM	Benjamin Griessler	
LM	Ing. Mario Hütter	SB Vorbeugender Brandschutz, Gehilfe des SB ÖA
EHBM	Gerhard Monigel	
FM	Lisa Marie Rochl	
OFM	Dipl.-Ing. Klaus Ronge	
OFM	Gerald Steinbrugger	
OFM	Bernhard Theermann-Fuchs	Versorgung
FM	Christian Werner	

KEINE GRUPPENZUTEILUNG

LM	Alexander Berger	PFM	Ing. Mario Rosenberger
LM	David Berl	LM	Dipl.-Ing. Gerold Schneider
EOV	Wolfgang Fehringer	HFM	Georg Schrattnbacher
LM	Mag. Peter Grzesicki	LM	Marek Stana
LM	Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler	LM	Mag. Alexander Stieglitz
OFM	Lukas Hartl	OFM	Dominik Weissböck
PFM	Assoc.-Prof. Priv. Doz. Dr. Alexander Hauswirth	HFM	Patrick Weissböck
FM	Lukas-Johannes Krischke		
HFM	Dr. Lukas Lomoschitz		
FM	Ing. Walter Redl		

RESERVISTEN

LM	Josef Barasics
ELM	Dr. Walter Baumgartner
EBI	Ing. Gerhard Berl
LM	Ing. Thomas Berl
ELM	Herbert Breit
FKUR	Msgr. Heinrich Hahn
FARZT	OMR Dr. Friedrich Lomoschitz
EHBM	Franz Manhart
EHLM	Franz Ostermann
LM	Helmut Pökl
LM	Helfried Steinbrugger
HFM	Miloslav Vostrel

FEUERWEHRJUGEND

JFM	Paula Marie Gigl
JFM	Lara Hütter
JFM	Lisa Hütter
JFM	Hannah Jungmayer
JFM	Matthias Jungmayer
JFM	Elias Laaber
JFM	Emin Lisancic
JFM	Maximilian Michl
JFM	Ragnara Pavlik
JFM	Philipp Riedel
JFM	Marco Rochl

Legende:

HBI	Hauptbrandinspektor	FT	Feuerwehrtechniker	LM	Löschmeister	EABI	Ehrenabschnittsbrandinspektor	EHLM	Ehrenhauptlöschmeister
OBI	Oberbrandinspektor	FARZT	Feuerwehrarzt	SB	Sachbearbeiter	EBI	Ehrenbrandinspektor	ELM	Ehrenlöschmeister
OV	Oberverwalter	FKUR	Feuerwehrkurat	HFM	Hauptfeuerwehrmann	EOV	Ehrenoberverwalter	JFM	Jugendfeuerwehrmann
V	Verwalter	BM	Brandmeister	OFM	Oberfeuerwehrmann	EV	Ehrenverwalter		
BFJUR	Bezirksfeuerwehrjurist	HLM	Hauptlöschmeister	FM	Feuerwehrmann	EHBM	Ehrenhauptbrandmeister		
ASB	Abschnittsachbearbeiter	OLM	Oberlöschmeister	PFM	Probefeuhrwehrmann				

KL

KOVAR LEIMER

Gas · Wasser · Heizung

WALTER GROUP



LKW WALTER

Die führende Transportorganisation im europäischen LKW-Komplettladungsverkehr

LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG
Telefon: +43 5 7777-0 | E-Mail: austria@lkw-walter.com
www.lkw-walter.com



CONTAINEX

Der führende europäische Anbieter für Container und mobile Raumsysteme

CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H.
Telefon: +43 2236 601-0 | E-Mail: ctx@containex.com
www.containex.com

AT-2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 14
www.walter-group.com



DAS BESTE ERFAHREN

Pappas Auto GmbH, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien, 1180 Wien
Hotline: 0800/727 727, www.pappas.at



LANG U. MENHOFER

F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG
A-2700 Wr. Neustadt, Schleppbahngasse 8, Tel. +43(0)26 22 / 23 700 200

Die Sonnenstrom Experten

Photovoltaik

enerix

Landstrasse 6a
2540 Bad Vöslau
0650-9207817
www.enerix.at

ENERGIEWENDE - RALLYE
START

Mit Energiespeicher ist geschummelt!!

FOSSILE ENERGIE

ERNEUERBARE ENERGIE

Die Spezialisten für Photovoltaik, Speicher und autarke Stromversorgung

Architektur- und Generalplanung für Hoch- und Tiefbau



kosaplaner

kosaplaner gmbh Aredstr. 29/1 2544 Leobersdorf T +43 2256 20416 www.kosaplaner.at

HAUSLADEN

BAUMEISTER

PLANUNG BAULEITUNG AUSFÜHRUNG

ING. HAUSLADEN GMBH & Co KG
A 2331 VÖSENDORF ORTSSTRASSE 110
TEL 01 699 15 75 FAX 01 699 59 95



WWW.HAUSLADEN.AT BAUMEISTER@HAUSLADEN.AT

pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Dr.-Gonda-Gasse 7 • 1230 Wien • Tel: 050 828-2400 • tiefbau.noe-sued@pittel.at



Spengler

Meisterbetrieb

Thomas Haindl



Dr. Otto Scheff-Weg 11b
2340 Mödling

Mobil: 0664/ 4 888 999

Tel.: 02236/ 25 503

E-Mail: spenglerei.haindl@aon.at

Elektroinstallationen

Blitzschutzanlagen

Robert STRAUSS



Telefon 02236 / 25 145 • Mobil 0650 / 40 36 474

office@elektro-strauss.at • www.elektro-strauss.at

2353 Guntramsdorf, Dr. Karl Renner-Straße 5

TechniCar

Kr. Ing. Emil Pavlik GmbH

§57a bis 3,5t
Kfz Reparaturbetrieb
Spenglerei / Lackierung

Mobil: 0699 / 10511975

2482 Münchendorf
Santorastraße 2
Technicar@gmx.at
www.technicar.at



GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS. DAS GRUNDPRINZIP VON RAIFFEISEN

Herausfordernde Zeiten zeigen wie wichtig unsere Grundwerte und unsere Wurzeln sind. Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Sicherheit sind genau jetzt gefragter denn je.

Ihre Berater der RRB Mödling